

Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zur Petition «Bessere Anschlüsse auf Tram Nr. 6 für Riehen»

Bericht an den Einwohnerrat

1. Einleitung

Im Rahmen der Behandlung der Petition des Quartiervereins Riehen Nord QUARINO für «Bessere Anschlüsse auf Tram Nr. 6 für Riehen Nord» (Nr. 18-22.696.02) hat der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 11. Februar 2021 den zweiten Teil der Petition zur Berichterstattung an die Sachkommission für Mobilität und Versorgung überwiesen. Hintergrund war, dass das Anliegen der Petition eine klare Abhängigkeit zur Umsetzung des neuen Buskonzeptes hat.

Mit dem Stand der Umsetzung der Petition hat sich der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2021 in Zusammenhang mit der Behandlung des gemeinderätlichen Schlussberichts zum Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Rieherer Busnetzes (Nr. 14-18.790.03) befasst. Aufgrund der im Vorfeld dieser Einwohnerratsitzung entstandenen Unklarheiten rund um die nicht mehr gewährleistete Weiterführung des Abendangebots der 32er Linie vom Bahnhof zwischen Riehen Bahnhof und des Steingrubenwegs, hat der Einwohnerrat den Anzug stehen gelassen.

Die Sachkommission hat sich in ihrer Sitzung vom 17. Januar 2022 sowie derjenigen vom 17. März 2022, an welchen Vertreter:innen des Bau- und Verkehrsdepartements und der BVB sich zum jährlichen Informationsaustausch mit der Sachkommission eingefunden haben, mit dem Geschäft beschäftigt.

2. Hintergrund zum Entscheid zur Umsetzung des Buskonzeptes

Heute fährt die Linie 32 abends ab Bahnübergang bis zum Steingrubenweg. Dieser Betrieb wurde ursprünglich eingeführt, um die Restzeiten der abendlich zwischen Habermatten und Riehen Bahnhof verkehrenden Kleinbusse zu nutzen. Im überarbeiteten Buskonzept fährt die Linie 34 nicht mehr als Kleinbus bis Riehen Bahnhof, weshalb das Abendangebot der Linie 32 zwischen Riehen Bahnhof und Steingrubenweg wegfällt. Gemäss einer Fahrgastzählung vom Herbst 2019 würde dies durchschnittlich 17 Passagiere (bei 17 Kursen) betreffen.

Anstelle der Linie 32 könnten diese ab Riehen Dorf das Ruftaxi nutzen und sich direkt zum Zielort bringen lassen.



Seite 2 Der Kommission wurden folgende 3 Alternativen präsentiert:

- Aufrechterhaltung der Kleinbuslinie 34 zwischen Habermatten und Riehen Bahnhof mit Verlängerung als Linie 32 ab Bahnübergang bis Steingrubenweg
- Verlängerung des abendlichen 32-er Angebots bis Rotengraben
- Kleinbusbetrieb ab Riehen Bahnhof bis Rotengraben und Chrischonaweg

Die BVB, das Amt für Mobilität und die Gemeinde kamen jedoch zum Fazit, dass die Aufhebung des abendlichen Betriebs der Linie 32 sinnvoll sei, da die betroffenen Passagiere mit dem Ruftaxi eine gute Alternative hätten.

3. Diskussion in der Kommission

Da dem Ruftaxi für die Bevölkerung nördlich des Bahnhofs Riehen Dorf damit eine gesteigerte Bedeutung zukommt, hat sich die Sachkommission mit den Möglichkeiten beschäftigt, wie das Ruftaxi-Angebot gestärkt werden könnte. Anpassungen sind auf Dezember 2023 möglich. Bis dahin soll das Ruftaxi-Angebot neu ausgeschrieben werden.

Die Sachkommission sieht insbesondere folgende Punkte als beachtenswert für die Ausschreibung des Ruftaxis an:

- Das Ruftaxi soll auch von Menschen mit Behinderung (Rollstuhl, Rollator) genutzt werden können.
- Es sollte genügend Stauraum haben, etwa für Kinderwagen oder grössere Gepäckstücke.
- Es wird als stossend empfunden, dass die Ruftaxis heute bereits fahren, wenn der Busbetrieb noch im Gang ist. Dies müsste geändert werden.
- Statistisch gesehen sollte die heutige Anzahl an Ruftaxis im Dorf ausreichen, um die Passagiere der abends wegfallenden Linie 32 bis Steingrubenweg aufzunehmen. Die Entwicklung im momentan stark wachsenden Quartier Riehen Nord muss jedoch im Auge behalten werden.
- Das «Reglement» (Alt vor Jung, Frauen vor Männern, Einzelpersonen vor Gruppen) müsste wieder stärker beachtet werden.
- Es soll überprüft werden, ob das Ruftaxi «grenzüberschreitend» zwischen Riehen Nord und Riehen Süd benutzt werden kann.
- Eines der Ruftaxis könnte im Dorf am Bahnhof stehen, um dort die Passagiere aus dem Bus Nr. 34 und allenfalls der S-Bahn in Empfang zu nehmen. Diese Idee soll auf die Einführung des neuen Fahrplans hin (nach dem Wegfall der abendlichen Linie 32 in den Steingrubenweg) geprüft werden.
- Der Verbindungsweg vom Bahnhof nach Riehen Dorf (Frühmesswegli, Abschnitt zwischen Bahnhofstrasse und Wettsteinstrasse) ist gerade im Winter sehr dunkel – diese Fussverbindung müsste dahingehend verbessert werden.



Nach längerer Diskussion und der Klärung diverser Fragen befindet die Sachkommission einstimmig, dass die Streichung der abendlichen Linie 32 zwischen Riehen Bahnhof und Steingrubenweg vertretbar ist (wenig Passagiere; Gleichbehandlung sämtlicher Quartiere; das Ruftaxi bringt die Passagiere direkt bis zum Zielort) und stattdessen bei der Neuausschreibung des Ruftaxis besonderes Augenmerk auf die oben genannten Punkte, namentlich auf einen allfälligen Standort des Ruftaxis am Bahnhof, gelegt werden soll, da dieses auch als Ersatz für die wegfallende Buslinie fungiert.

Im Übrigen erachtet die Sachkommission die Umsteigebeziehung zwischen der Tramlinie 6 und der Buslinie 34 an den Habermatten als wichtig. Es soll geprüft werden, ob abends und am Sonntag der Bus die Schlaufe an die Habermatten machen kann. Werktags ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

4. Beantwortung der konkreten Fragen zur Petition

Die Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) hat in ihrem Bericht die Überweisung der Petition an die SMV mit folgenden Argumenten begründet:

«Dagegen teilt die Kommission die Befürchtung der Petentinnen, dass mit dem neuen Buskonzept die direkte Anbindung des 32er an den 6er im Dorf wegfallen könnte. Aus ihrer Sicht ist es allerdings schwierig, den Überblick über diese konzeptionelle Planung zu haben und alle Wünsche zu berücksichtigen. Auch stellen sich Fragen, welche grundsätzlich in der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) besser aufgehoben sind:

- Wer bezahlt welche Strecke der Bus- und Tramverbindungen in Riehen?
- Warum wurden die Tramgleise in Richtung Deutschland bei der Haltestelle Riehen Dorf bei der Erneuerung der Kantonsstrasse in die Fahrbahn gelegt und ein Warten des Busses auf das nachfolgende Tram damit verunmöglicht?
- Kann der Chauffeur des 32er die Lichtsignalanlage Ecke Schmiedgasse/Baselstrasse bei der Einfahrt in die Haltestelle Riehen Dorf steuern und somit vor dem Tram in die Haltestelle Dorf einfahren?»

Die Fragen wurden wie folgt beantwortet:

a) Wer bezahlt welche Strecke der Bus- und Tramverbindungen in Riehen?

| Tram-/Buslinie | Streckenabschnitt | Bezahler |
|----------------|--------------------------------|----------------------------|
| 2 | ganz | Kanton |
| 6 | ganz | Kanton |
| 34 | ganz | Kanton |
| 42 | ganz | Kanton |
| 31 | ganz | Kanton |
| 32 | Bettingerstrasse - Bettingen | Kanton |
| 32 | Bettingerstrasse - Rotengraben | Kanton 50 % Riehen 50 % |



| | | |
|---------|------|--------|
| 35 | ganz | Riehen |
| 45 | ganz | Riehen |
| Ruftaxi | ganz | Riehen |

b) Warum wurden die Tramgeleise in Richtung Deutschland bei der Haltestelle Riehen Dorf bei der Erneuerung der Kantonsstrasse in die Fahrbahn gelegt und ein Warten des Busses auf das nachfolgende Tram damit verunmöglicht?

Die Haltestellenanordnung wurde mit einer baulichen Veränderung im Jahr 1995 geschaffen (Kapphaltestelle). Was genau die Beweggründe waren, ist nicht klar. Vermutlich war das Ziel, die Zugänglichkeit zum Tram zu verbessern und den Ankunftsort Riehen Dorf zu stärken, um beim Aussteigen nicht die Strasse überqueren zu müssen.

c) Kann der Chauffeur des 32er die Lichtsignalanlage Ecke Schmiedgasse/Baselstrasse bei der Einfahrt in die Haltestelle Riehen Dorf steuern und somit vor dem Tram in die Haltestelle Dorf einfahren?

Sowohl das Tram wie auch die Busse können sich anmelden, was automatisch geschieht. Wer sich zuerst anmeldet, erhält Priorität. Das Tram kann sich 200 m vor der Haltestelle anmelden, der Bus 80 m vorher, weshalb das Tram oft vorher einfährt. Im Moment lässt sich dies nicht anders lösen. Die Sachkommission hat angeregt, dass die Fachleute nochmals prüfen sollten, ob dem Bus nicht Priorität eingeräumt werden könnte.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) beantragt dem Einwohnerrat einstimmig diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 7. April 2022

Sachkommission Mobilität und Versorgung

Martin Leschhorn Strebel, Präsident